

Nachricht

von dem österreichischen Botaniker Dr. Joseph Maly in Gratz.

Das unterzeichnete Mitglied des zoologisch-botanischen Vereins nimmt sich die Freiheit Folgendes mitzuthemen :

Der Doctor der Medizin, Joseph Maly in Gratz, hat wie bekannt um die Botanik in Oesterreich in mehrfacher Beziehung sich Verdienste erworben. Die einzige neuere Aufzählung der Phanerogamen des Kaiserthums (*Enumeratio plantarum phanerogamarum Imperii austriaci. Vindobonae 1848*) ist von ihm verfasst worden. Der Pflanzengeograph, der nicht selbst die zerstreute Literatur mit unsäglichem Zeitverluste durcharbeiten will, hat keine andere Quelle, in welcher er die Verbreitung dieser Gewächse in Oesterreich nach den Ländern durchgeföhrt findet; das phanerog. Herbar des zoologisch-botanischen Vereins ist nach diesem Werke geordnet. Die einzige Aufzählung der Gefässpflanzen Steiermark's (*Flora styriaca etc. Gratz 1838*) hat ihn zum Verfasser. Ein vortreffliches Herbar der österreichischen Phanerogamen ist von ihm gesammelt und zusammengestellt worden und befindet sich, dem öffentlichen wissenschaftlichen Gebrauche gewidmet, im Museum des ständischen Joanneums zu Gratz.

Dieser österreichische Botaniker hat dem Unterfertigten in einem Briefe aus Gratz, 16. Februar 1857, die nachstehende Eröffnung gemacht :

„Im Jahre 1797 kam ich in Prag zur Welt. Meine seligen Aeltern waren sehr arm. Nothdürftig habe ich meine Studien vollendet und mich aus besonderer Neigung der Medicin geweiht. Ein Wohlthäter, Graf Thun in Prag, bei welchem mein Vater als Gärtner diente, hatte die Gnade, für mich die Promotionskosten zu bezahlen. Ein Jahr darauf brachte mich das Schicksal nach Gratz. Bei meiner, unter den vielen Aerzten mittelmässigen Praxis konnte ich mir desto weniger Etwas ersparen, da ich meine armen, seligen Aeltern, welche ihr 50jähriges Ehefest erlebten, in ihrem Alter unterstützen musste. Auch meine zwei Schwestern musste ich unterstützen und so konnte ich für meine alten Tage Nichts erübrigen. Mein Gehör habe ich schon vor 8 Jahren gänzlich verloren und hiemit meine ganze Praxis eingebüsst. Während dieser Zeit wurde auch mein Rückenmark immer schwächer, so dass ich nun seit 9 Monaten bettlägerig bin und selbst im Zimmer keinen Schritt machen kann. Alles von meinen Collegen Angewendete blieb ohne Erfolg, und ich habe nun keine Hoffnung besser zu werden. Wie traurig es ist, immer so liegen zu müssen, wenn man früher gewohnt war, thätig zu sein, kann ich nicht beschreiben. Ich kann jetzt Nichts mehr arbeiten, denn mein Kopf ist schon sehr geschwächt. Wenn es Ihnen möglich sein sollte, für mich noch eine Unterstützung zu erwirken, so wäre diess ein grosser Trost in meiner letzten betrübten Zeit.“

Der Unterfertigte fügt auszugsweise aus diesem und früheren Briefen, welche er von Dr. Maly empfangen hat, hinzu, dass das

gegenwärtige monatliche Einkommen desselben viel zu gering ist, um die nothdürftigsten monatlichen Bedürfnisse für sich und seine aus seiner Gattin und drei unversorgten Kindern bestehende Familie zu bestreiten, und dass, nachdem er sich von allen wissenschaftlichen Hilfsmitteln, seinen sämtlichen Büchern und Pflanzen durch Nothverkäufe hatte trennen müssen, um sein Leben zu fristen, derselbe auch gezwungen war, Nothschulden zu machen, durch deren ratenweise Rückzahlung sein ohnehin viel zu geringes Einkommen noch mehr beschränkt wird.

Der Redacteur des österreichischen botanischen Wochenblattes Dr. Alexander Skofitz, Wieden Neumannsgasse Nr. 331, und der Verleger dieses Blattes, Buchhändler L. W. Seidel (am Graben), haben sich bereit erklärt, Unterstützungsbeiträge für Dr. Maly jederzeit zu übernehmen und an denselben zu übersenden. Jene hochverehrten Herren, welche geneigt wären, den Dr. Maly zu unterstützen, und es nicht vorziehen sollten, ihre Beiträge demselben unmittelbar nach Gratz (Salzamtsgasse Nr. 23) einzusenden, werden höflichst eingeladen, ihre Beiträge unter den angegebenen Adressen zu geben. Die einlaufenden Beträge werden zeitweise und die Rechnung sogleich nach dem Jahresschlusse im österreichischen botanischen Wochenblatte veröffentlicht werden.

Sectionsrath v. Heuffler.

Wien, den 28. Febr. 1857,

Verzeichniss

derjenigen Pflanzen, die bisher in dem böhmischen Erzgebirge und in der Gegend von Rothenhaus und Umgebung aufgefunden worden sind.

Von A. Roth.

(Fortsetzung.)

XIV. Alsiaceen.

Sagina procumbens L. Im Rothenhauser Park Mai 1842 (A. Roth).

Spergula arvensis L. In Getreidefeldern Juli 1845 (A. Roth).

Lepigonum rubrum Wahlb. g. Rothenhauser Park 4. Aug. 1843 (A. Roth).

medium Wahlb. g. Bei den Pillnaer Bitterwasserquellen 18. Juli 1850 (A. Roth).

Mochlingia trinervis Clairville. Im Rothenhauser Park Juni 1843 (A. Roth).

Arenaria serpyllifolia L. Rothenhauser Park Mai 1844. Beim Eidlitzer Busch 1. Juli 1847. Am Brüxer Schlossberg 15. Juli 1851 (A. Roth).

Holosteum umbellatum L. Rothenhauser Park April 1849 (A. Roth).

Stellaria nemorum L. Rothenhauser Park, Röhrgrund 4. Juni 1852 (A. Roth).

media Vill. Rothenhaus an cultivirten Orten 4. August 1843 (A. Roth).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische
Botanische Zeitschrift = Plant Systematics](#)

and Evolution

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: 007

Autor(en)/Author(s): Hohenbühel-Heuffler
Ludwig [Joseph] [Ritter] Freiherr von

Artikel/Article: Nachricht von dem
österreichischen Botaniker Dr. Joseph Maly
in Gratz. 78-79